

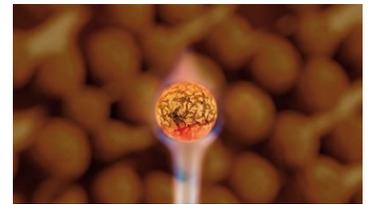
Unser Baustoff Blähton

Blähton ist Natur pur. Er wird aus einem ganz speziellen Ton gewonnen, der sehr kalkarm ist und vor 80 Millionen Jahren im Zeitalter des Lias entstanden ist. Dieser naturreine Ton wird ohne künstliche oder chemische Zusätze zu kleinen Tonperlen gebrannt. Die Tonkügelchen sind frei von allen bekannten „Wohngiften“ und sonstigen Schadstoffen. Aus diesen Tonkügelchen machen wir bei uns im Werk massive, haufwerksporige und gefügedichte Wände. Beste Voraussetzungen für beste Wohngesundheit in Ihrem neuen Zuhause.



Blähton dämmt natürlich. Blähton ist nachhaltig, nachweislich wohngesund und ökologisch. Darüber hinaus hat Blähton gute wärmedämmende Eigenschaften. Das liegt an der mikrofeinen Porenstruktur, die jede Tonkugel im Inneren hat. Und die wird wohlgernekt ohne jeglichen künstlichen oder chemischen Zusatz erzeugt. Wie bei einem Eisbärfell sorgen die winzigen Luftporen für ein warmes Zuhause im Winter und ein kühles Zuhause im Hochsommer. Das Geheimnis liegt aber auch in der einzigartigen Kombination von guten Wärmedämm- und Wärmespeicherwerten in unseren Außenwänden.

Blähton speichert Wärme. Blähton besitzt eine hervorragende Wärmespeicherfähigkeit. Das wirkt sich natürlich auf die sogenannte Auskühlzeit aus. Bei der 40er Blähton Massivwand, die im Massivhaus meistens zum Einsatz kommt, beträgt die Auskühlzeit mehrere Tage! Eine hohe Wärmespeicherfähigkeit weist sich positiv aus, wenn hohe schwankende äußere und innere Wärmelasten vorhanden sind.



Blähton brennt nicht. Für die tragenden Wände, Decken und Treppen kommen nur massive, mineralische Baustoffe zum Einsatz. Der Grundstoff unserer Blähtonwände wird schon bei seiner Herstellung bei 1.400 Grad gebrannt und deswegen gehören unsere Massivwände der besten Brandschutzklasse an.

Blähton sorgt für Ruhe. Wände aus Blähton sind hervorragende Schalldämpfer. Durch die runde Form und das poröse Innere sorgen sie dafür, dass auftreffender Schall absorbiert und umgeleitet wird.



Blähton schützt sich selbst vor Wasserschäden. Blähton schwimmt auf Wasser. Das liegt zum einen daran, dass Blähton leichter ist als Wasser, zum anderen daran, dass jedes einzelne Blähtonkügelchen über eine spezielle Außenhaut verfügt, die Wasserdampf zwar durchlässt, aber aktiv verhindert, dass sich das Tonkügelchen (und damit auch die Wand) mit Wasser vollsaugt. Gut bei Wasserschäden, Hochwasser und Starkregen. Blähton hat unter allen Mauersteinen das geringste Wasseraufnahmeverhalten.

Blähton ist unempfindlich gegen Frost, Schnee und Eis, da die Oberfläche jeder einzelnen Tonperle eine gesinterte Haut hat, das bedeutet Wasser kann nicht in die Kugel hinein, Feuchtigkeit aber schon hindurchdiffundieren. Ähnlich wie bei einer Goretex Jacke, wo kein Wasser hineingelangt oder gar hineingezogen wird, kann auch nichts auffrieren. Eine gute Grundeigenschaft für eine Außenwand.

Blähton ist sehr druckfest. Blähton und Leichtbeton aus Blähton ist sehr druckfest. Das kommt zum einen durch die ideale Kugelform, zum anderen durch das spezielle Herstellungsverfahren. So entstehen stabile und standfeste Häuser, die eine hohe Wertbeständigkeit besitzen.



KEIN ANDERER BAUSTOFF HAT IN DER SUMME SO VIELE GUTE EIGENSCHAFTEN GLEICHZEITIG!



*Gesundes Wohnen,
ein Leben lang!*

 **KASTELL**
MASSIVHAUS

Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe